

Österreichs



Fachzeitschrift für

Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege®

Newsletter Nr. 12-2006

(ISSN 1024-6908)

21. Jahrgang – 18. März 2006

Geschätzte Leserinnen und Leser !

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:

office@lazarus.at?subject=LAZARUS-NEWSLETTER%20ABMELDEN

Alle früheren Wochenausgaben aus 2005 und 2006 sind im PflegeNetzWerk

www.LAZARUS.at (Archiv auf der Startseite) als Download verfügbar

Diözese St. Pölten:

Neue Wege mit Mut und Humor

Die vor wenigen Tagen gestartete Werbekampagne der Diözese St. Pölten, NÖ. erregt Aufmerksamkeit: Nach der Austrittswelle der vergangenen Jahre will Bischof DDr. Klaus Küng auf diese ebenso originelle wie unkonventionelle Weise tausende versprengte Schäfchen wieder in seine Herde zurück führen und weiteren Austritten vorbeugen. Botschaften wie „Mit mir fährst Du super“ oder „Ich will Dir nahe sein“ sind mit GOTT unterschrieben und hundertfach an hoch frequentierten Orten und Plätzen im ganzen Bundesland platziert. Alle Sujets unter www.dsp.at/kampagne

* * *

Niederösterreich:

Neue Impulse für die Altenpflege

Ein weiteres Ausbauprogramm für die Landespflegeheime in Höhe von 200 Mio. Euro will der NÖ. Landtag am 30. März beschließen. Die Zahl der Heimbewohner/innen wird in den nächsten Jahren von 7.000 auf 7.500 ansteigen. Zu den größeren Ausbauprojekten zählen u. a. Umbauten in Amstetten, Gänserndorf, Herzogenburg, Baden, Gutenstein, Hollabrunn, Hainburg und Ybbs/Donau. In Wolkersdorf wird im nächsten Jahr ein neues Pflegeheim errichtet. Der Bedarf an Pflegepersonal wird um vier Prozent steigen.

Dass man auch in der Energieversorgung neue Wege geht, zeigt das Beispiel der brandneuen Biogasanlage, die kürzlich im neuen NÖLPPH Wallsee (Bez. Amstetten)

in Betrieb genommen wurde. Strom und Wärme für die alten Menschen kommen aus einer hochmodernen 500 KW-Anlage, das Biogas wird durch einen Gärprozess aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen.

Den weiteren Ausbau der Hauskrankenpflege läßt sich das Land NÖ. bereits mehr als 44 Mio. Euro jährlich für derzeit rund 12.800 Betroffene kosten. Dies bedeutet nicht nur mehr Lebensqualität für diese, sondern zeigt auch einen enormen beschäftigungspolitischen Effekt: Die fünf Pflegeorganisationen (Caritas Wien, Caritas St. Pölten, Volkshilfe NÖ., NÖ. Hilfswerk, Rotes Kreuz) bieten bereits 3.500 Mitarbeiter/innen sichere Arbeitsplätze, zumeist in Wohnortnähe. Damit wird insbes. Frauen im ländlichen Raum mit flexiblen Dienstzeiten und kurzen Berufswegen die Chance zum beruflichen Wiedereinstieg neben ihren familiären Verpflichtungen gegeben.

* * *

Achtung – Terminänderung Fachkonferenz, 18. Mai, Wien: Die Zukunft der Pflege alter Menschen

Zur Bewältigung dieser Herausforderung bedarf es mutiger sozialpolitischer Entscheidungen und Initiativen zu gesellschaftspolitischen Entwicklungen - zur Sicherung des sozialen Staates und einer solidarischen Gesellschaft. Referate und Statements namhafter Expert/innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis geben einen Überblick über die gegenwärtige Situation und präsentieren Vorschläge für Lösungsansätze und Strategien.

Termin: 18. Mai 2006, 9 – 16 Uhr

Ort: Haus Am Mühlengrund des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser
Keine Tagungsgebühr – die Teilnahme ist inklusive Mittagstisch und Kaffeepausen kostenlos - eine verbindlicher Anmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl jedoch erforderlich unter 01/313 72 – 45, Sabine Wlazny, Sabine.Wlazny@pvoe.at

Fortbildung in Kufstein, Tirol:

Pflege heute.....neue Wege für den Alltag. Unter diesem Motto lädt die Pflege des a.ö.BKH Kufstein zu einer Fortbildungsveranstaltung zum diesjährigen „Int. Tag der Pflege“ (12. Mai) ein, sie findet am 11. Mai 2006 in Kufstein statt. (www.bkh-kufstein.at).

Tagungsrückschau:

Hau(p)t-Sache gesund

„Es ist unser Ziel, im heurigen Jahr verstärkt über unser größtes Körperorgan und seine Bedürfnisse zu informieren. Denn die Haut und ihre fachgerechte Behandlung sind ureigenste Aufgaben der professionellen Pflege, speziell auch der Hauskrankenpflege“, erklärt Monika Gugerell, Pflegedirektorin des NÖ Hilfswerks. Im „Jahr der Haut“ setzt das NÖ Hilfswerk zahlreiche Aktivitäten; dazu gehören eine Informations-

kampagne, Schulungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen, service-orientierte Kundeninformation und eine Enquete mit Podiumsdiskussion im Herbst. „Unsere Haut spiegelt Krankheiten, Belastungen und Gefühle sehr gut wider, wird aber meist zu wenig beachtet. Nicht umsonst haben sich Redewendungen wie ‚sich wohl in seiner Haut fühlen‘ oder ‚das geht mir unter die Haut‘ in unsere Sprache eingebürgert“ (Gugerell).

230 Teilnehmer aus Pflege und Medizin bildeten sich bei der bundesweiten Fachtagung „Hau(p)tsache gesund“ im Stift Göttweig, NÖ über aktuelle Aspekte der Wundversorgung und Hautpflege weiter. Im Stift Göttweig beleuchteten namhafte Spezialisten das Thema „Haut“ aus pflegerischer und medizinischer Sicht. Univ. Prof. Prim. Josef Auböck (AKH Linz) referierte zum Thema „Die alternde Haut – ihre Erscheinungsvielfalt und fachgerechte Pflege“ und sprach über psychische Auswirkungen von Hautkrankheiten, über „Feinde“ der Hautbarriere und Merkmale verschiedener Hauttypen. Wundmanager DGKP Peter Kurz erläuterte die Erfolgskriterien professionellen Wundmanagements an der Schnittstelle Krankenhaus und Hauskrankenpflege. Vielfältige Workshops („Schutz und Pflege der Altershaut“ oder „Maßnahmen gegen Juckreiz“) boten weitere Möglichkeiten zu Wissensvertiefung und Erfahrungsaustausch.

Im NÖ Hilfswerk sind 1.700 MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung tätig, davon 280 diplomierte Pflegefachkräfte. „Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen im mobilen Bereich sind tagtäglich in der Haut- und Körperpflege tätig und haben darin viel Erfahrung“, so Gugerell, „einerseits können sie an der Haut so manche Körperveränderung erkennen, andererseits tragen sie mit individueller, typgerechter Pflege dazu bei, dass sich der Mensch tatsächlich wohl in seiner Haut fühlt.“

* * *

Deutschland - Neue Leitlinie für stationäre Pflege kommt:

Sicherheit und Mobilität Demenzkranker

Seit eineinhalb Jahren wurde am Projekt „Qualitätsniveau zur Mobilität und Sicherheit bei Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen“ des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit in Mannheim (Projektleiterin Dr. Martina Schäufele) gearbeitet, nun ist es soweit: Bei der Interdisziplinären Konferenz zur Qualitätsentwicklung in der Pflege der Bundeskonferenz zur Qualitätssicherung (BUKO-QS) am 30. März wird sie der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Diese künftige Leitlinie im Umgang mit stationär betreuten Demenzkranken wird rechtlich ähnlich bedeutsam sein wie die Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (www.dnqp.de).

* * *

Akademie für Wundmanagement, Heidenheim:

Wundberater jetzt mit TÜV-Zertifikat

Pflegekräfte und anderes medizinisches Fachpersonal, das Kurse an der Akademie für Wundmanagement, einer Einrichtung an der Berufsakademie Heidenheim - absolviert, erhält jetzt einen Abschluss mit TÜV-Zertifikat. Die ersten 24 Teilnehmer/innen des Fachseminars Moderne Wundbehandlung haben kürzlich die einwöchige Basisausbil-

dung abgeschlossen und damit die Möglichkeit zur Teilnahme am Aufbauseminar.

Neu an der Ausbildung ist die Möglichkeit einer Prüfung durch die TÜV Akademie GmbH. Die Teilnehmer des Basisseminars haben erstmals eine schriftliche Prüfung abgelegt. Um das Zertifikat als "geprüfte(r) Wundberater(in) AWM® TÜV-zertifiziert" zu erhalten, müssen sie noch ein Aufbauseminar absolvieren. Zugangs-voraussetzungen, Referentenqualifikation, Lehrplan- und Prüfungsinhalte werden von einer objektiven Stelle bewertet und zertifiziert. Infos und Anfragen per E-Mail an wundwoche@ba-heidenheim.de

* * *

3. Int. Kongress für angewandte Pflegeforschung – 23. - 24. Juni 2006, Hall/ Tirol:

Pflegeforschung2006

Wenn vom 23.-24. Juni 2006 in Hall/ Innsbruck der 3. Int. wissenschaftliche Kongress für angewandte Pflegeforschung (Veranstalter: Fachzeitschrift PrInterNet) stattfindet, erwartet die Teilnehmer/innen eine Fachveranstaltung mit vielen Facetten: In Hauptvorträgen stellen namhafte Referent/innen aus verschiedenen europäischen Ländern den aktuellen Stand der Thematik vor. In Workshops besteht die Möglichkeit zur intensiven und vertieften Bearbeitung einzelner Fachthemen. In Vorträgen präsentieren PflegewissenschaftlerInnen und PraktikerInnen innovative Projekte. Die Posterausstellung informiert schnell und übersichtlich über wissenschaftliche Projekte der Pflegeforschung in Europa. Nähere Infos unter: www.printernet.info/pf.asp

Hier können Sie das Programm direkt herunterladen bzw. ausdrucken:
www.printernet.info/kongresse/Pflegeforschung06NEU.pdf

* * *

Tagung – 15.-16. September 2006, Universität Innsbruck: Kontinent im Alter (www.kontinenz.at)

* * *

Dermatologie:

Blaue Lichttherapie gegen Akne

Akne als Hauterkrankung Nr. 1 trifft Jugendliche wie auch Erwachsene. Hormonumstellung, bakteriell infizierte Mitesser, Kosmetik, Arzneimittel oder Chemikalien verursachen entzündete Pickel. Nicht nur medizinisch, sondern auch psychisch und gesellschaftlich belasten Hautprobleme die Betroffenen zum Teil massiv. Doch es gibt Hilfe: Als erster Mediziner in Europa verwendet der Dermatologie-Facharzt Afshin Fatemi, ärztlicher Leiter der S-thetic Clinicen in Unna, Düsseldorf und

München (www.s-thetic.de), das Blue-Light-System.

Blaues Licht tötet Bakterien und Talgdrüsen in den tieferen Hautschichten gezielt ab. Geringe Wellenlängen und somit besonders energiereiche Strahlen sorgen für wirkungsvolle Bekämpfung von Aknepickeln, ohne umliegende und gesunde Haut zu schädigen. Dank der zelleigenen Reparaturfunktion erneuert sich Gewebe und wächst ohne Krankheitserreger nach. Mögliche Rötungen verschwinden nach wenigen Stunden. „Bereits nach der ersten Sitzung erfolgt eine sichtbare Verbesserung. Nach Abschluss der Therapie ist die Haut deutlich klarer“, berichtet der Facharzt.

Neben der Behandlung von akuter Akne eignet sich das Lichtsystem für weitere Anwendungsgebiete im Bereich der Haut, da variable Regler den Einsatz von blauem Licht in unterschiedlichen Wellenlängen ermöglichen. Auch bei Schuppenflechte, Neurodermitis oder Weißfleckenkrankheit erzielt die Methode sehr gute Ergebnisse. Hier nutzt der Mediziner spezielles UVB-Licht für die Therapie. Bis zu acht Anwendungen im Abstand von einer Woche fördern ein dauerhaftes Ergebnis. Je nach Diagnose und Größe des behandelten Areals kostet eine zehnminütige Sitzung zwischen 50 und 100 Euro. „Das Blue-Light-System gilt als schnelle und effektive Methode zur Bekämpfung von Hautkrankheiten, ohne Nebenwirkungen wie bei Medikamenten“, sagt Afschin Fatemi.

* * *

Hilfswerk erneuert Forderung:

Pflegende Angehörige brauchen mehr Unterstützung

Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler erneuerte jetzt aus aktuellem Anlass die Forderung nach Koppelung des Pflegegeldes mit einem Beratungsscheck: "Der tragische Fall in Graz macht wieder einmal deutlich, dass viele Menschen - trotz Bemühens - mit der Pflege von Angehörigen hoffnungslos überfordert sind", beschreibt sie die Situation, in der ein junger Mann mit der Pflege seiner Urgroßmutter allein gelassen wurde.

Das Hilfswerk, einer der größten österreichweiten Anbieter mobiler Pflegedienste, fordert seit Jahren die Einführung eines "Beratungsschecks": Jeder, der neu Pflegegeld bezieht bzw. in eine höhere Pflegegeldstufe umgestuft wird, sollte eine fixe Anzahl von Betreuungsstunden "dazu bekommen", damit der/die Pflegebedürftige bzw. die pflegenden Angehörigen bei professionellen Pflegediensten Beratung und Unterweisung zur Pflege (Körperpflege, Lagerung, Mobilisierung, Hilfsmittel usw.) erhalten können. Mit dieser professionellen Begleitung könnten pflegende Angehörige entlastet und Pflegefehlern und deren Folgeschäden vorgebeugt werden.

* * *

Speziell nur für Führungskräfte – 8.-9.- Mai 2006, Berlin:
Krankenhaus Workflow Management

Das Krankenhaus der Zukunft ist bereits heute Realität. Aufgrund des steigenden Kosten- und Wettbewerbsdrucks ist Krankenhaus Workflow Management ein Top-Thema für leitende Klinikärzte, Krankenhaus- und Pflegemanager/innen. Mit dem neuen HealthCare Gipfel schafft das Elite-Netzwerk econique (www.econique.com) erstmals eine Dialog-Plattform für Entscheider/innen der Kliniken und Technologieanbieter, um dieses wichtige Thema in den Krankenhäusern weiter zu entwickeln.

Hervorragende Referenten aus der Praxis präsentieren erfolgreiche Projekte im Bereich der klinischen Workflow-Optimierung. Die Teilnahme ist nur für leitende Manager/innen und Ärzte und nur auf Einladung möglich. Die Themen sind u. a.:
Wandel der Managementprozesse im Krankenhaus - Klinische Informationssysteme
- Effizienzsteigerung und Qualitätssicherung - IT-basiertes OP-Management
- Pflegeinformationssysteme - DRG-Benchmarking - Modulare Behandlungspfade als strategisches Steuerungsinstrument - Prozess- und Workflowoptimierung im Großkrankenhaus - Integrierte Versorgung.

* * *

**Neuer LAZARUS Leser/innen-Service
gemeinsam mit AMAZON:**

Unser Angebot für Sie: **Testen Sie jetzt einen Monat lang GRATIS den DVD-Verleih per Post!** Sie genießen 3 DVDs und haben immer 1 Film zu Hause – ohne Leihfrist. Versand und Rückgabe der Filme ist kostenlos: DVD einfach in den Versand-umschlag stecken und ab in den Briefkasten. AMAZON schickt Ihnen umgehend den nächsten Film. Melden Sie sich jetzt an – das Angebot gilt nur für kurze Zeit! Benützen Sie dafür diesen Banner auf der Startseite unseres PflegeNetzWerks www.LAZARUS.at :

* * *

**Eine baldigen Frühlingsbeginn mit viel Sonne
wünscht Ihnen (und uns) sehnlichst**

Erich M. Hofer
Chefredakteur

Impressum:
Medienbüro LAZARUS
A-3062 Kirchstetten, NÖ.
E-mail: office@lazarus.at
PflegeNetzWerk: www.LAZARUS.at